

Grundwasser

Die hydrologischen Verhältnisse im gesamten Untersuchungsraum sind durch oberflächennahe Grundwasserstände gekennzeichnet. Bei den Bohrungen BS 1/13; BS 24/13 und BS 26/13 konnte gespanntes Grundwasser festgestellt werden.

Das Grundwasser wurde bei der Mehrzahl der Bohrsondierungen angetroffen und in einer Tiefe zwischen 1,90 m und 8,30 m unter OK Gelände angeschnitten.

Gewässer	GW-Flurabstand	Höhe NHN	Ruhewasserstände
Min	1,90	10,50	11,50
Mittel	3,43	14,13	14,15
Max	8,30	15,72	15,70

Tabelle 21: Übersicht Grundwasserstände gem. Geotechnischem Bericht 07/13

In dem ergänzenden Gutachten von 2020 wurde Grundwasser im Mittel 3,50 m unter GOK angeschnitten. Die getätigten Aussagen zu Wasserständen und -eigenschaften aus erstem Bericht sind auch im nachträglich erkundeten Bereich gültig.

Genauere Informationen zur hydrologischen Situation im Bereich der geplanten Ortsumgehung können dem geotechnischen Bericht sowie dem Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie (vgl. Unterlage 19.5) entnommen werden.

Entwässerungsabschnitte

Folgende Regeneinzugsgebiete mit den zugehörigen Vorfluten und Ableitmengen sind in der Planung berücksichtigt:

Regeneinzugsgebiet	Von Station	Bis Station	Oberflächenabfluss [l/s]
REZG I-A	0+000	0+125	16,30
Behandlung / Vorflut	Behandlung in Graben-Rigolen-System / Ableitung in Graben L110/8		
REZG I-B	0+125	0+894	Rechts: 30,19 Links: 27,76
Behandlung / Vorflut	Versickerung in Mulde / Grundwasser		
REZG II	0+894	1+380	Rechts: 11,03 Links: 14,24
Behandlung / Vorflut	Versickerung über Dammböschung u. Versickerungsmulde		
REZG III	1+380	1+937	42,50
Behandlung / Vorflut	Versickerung in zentraler Anlage/ Versickerungsbecken 1		
REZG IV	1+937	2+713	60,69
Behandlung / Vorflut	Versickerung in zentraler Anlage/ Versickerungsbecken 2		